

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · NRW – Oststr. 41-43, 40211 Düsseldorf

Landesverband NRW

An alle Mitglieder

Mona Neubaur
Felix Banaszak
Landesvorsitzende

Landesgeschäftsstelle
Oststraße 41-43
40211 Düsseldorf
Tel: +49 (211) 38666-34
Fax: +49 (211) 38666-99
vorsitzende@gruene-nrw.de

Düsseldorf, 02. April 2020

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Corona-Pandemie ist in diesen Wochen das bestimmende Thema.

Nordrhein-Westfalen war früh ein Zentrum des Pandemie-Ausbruchs. Die weitere Verbreitung des Virus in unseren Städten und Gemeinden muss jetzt so weit verlangsamt werden, dass unser Gesundheitssystem der Belastung standhält. Nur so ist die gute Versorgung für diejenigen, die schwer an Covid-19 erkranken, zu gewährleisten – aber auch für alle anderen, die aktuell medizinische Hilfe benötigen.

Die Einschränkungen, die wir dafür als Gesellschaft gemeinsam auf uns nehmen, sind immens und haben enorme soziale und wirtschaftliche Konsequenzen. Und es ist richtig, darüber nachzudenken, wann, unter welchen Bedingungen und in welcher Form diese Einschränkungen aufgehoben oder gelockert werden können, denn sie können kein Dauerzustand sein. Es ist gut, dass jetzt viele betroffene Gruppen schnelle finanzielle Unterstützung erhalten. Aber die Folgen der Corona-Krise werden uns noch jahrelang beschäftigen. Manches muss vielleicht auch länger, bis ein Impfstoff zur Verfügung steht, zur Gewohnheit werden: Häufiger Hände waschen, Abstand halten, Mund-Nase-Schutzmasken tragen, wenn man besonders gefährdete Menschen trifft.

Wir diskutieren all diese Fragen und bringen uns in die notwendigen gesellschaftlichen und politischen Debatte ein. Auch in Krisenzeiten stärkt die offene demokratische Debatte, getragen von verbindenden Werten, den Zusammenhalt. In diesem Abwägungsprozess binden wir unterschiedliche Perspektiven und Expertise ein, diskutieren und beraten. Mit der festen Überzeugung, dass die Entscheidungen über die Optionen und Maßnahmen immer von der Politik getroffen werden müssen.

Schon jetzt tragen auch wir als BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Nordrhein-Westfalen in dieser Krise eine große Verantwortung. Auch wenn der mediale Fokus auf den Regierungen von Land und Bund liegt, findet ein zentraler Teil der Krisenbewältigung vor Ort statt. Unsere Grünen Dezernent*innen stehen in vielen Kommunen in der ersten Reihe der Pandemiebekämpfung. Sie sorgen dafür, die soziale Infrastruktur am Laufen zu halten und den besonders Schutzbedürftigen Unterstützung zu geben, aber auch den vielen wirtschaftlich betroffenen (Kleinst-) Unternehmer*innen zur Seite zu stehen. Unsere Grünen Kommunalpolitiker*innen sind trotz massiver Einschränkungen des Ratsbetriebs weiterhin ansprechbar und kümmern sich um die Anliegen der Bürger*innen in ihren Städten und Gemeinden.

Im Land sind wir in der Opposition. Auch wenn Krisen vielfach als die „Stunde der Exekutive“ bezeichnet werden, sind wir uns unserer besonderen Verantwortung bewusst. Gemeinsam mit unserer Landtagsfraktion haben wir uns bewusst gegen den Versuch, parteipolitische Geländegewinne zu erzielen und für eine kooperativ-konstruktive Rolle entschieden. Aus ihr heraus unterstützen wir die Landesregierung dabei, die Pandemie einzudämmen und die Krise zu bewältigen. Dazu gehört, dass unsere Fraktion selbstverständlich dem Nachtragshaushalt zugestimmt hat, aber auch, dass wir häufig nicht-öffentlich intervenieren, um schnell Lösungen für die Betroffenen zu finden – etwa, wenn Verfahren noch nicht so gut laufen oder eine Betroffenenengruppe bisher noch nicht bedacht wurde. Wir stehen dabei in engem Austausch mit euch Grünen vor Ort, mit Bündnispartner*innen und Verbänden. In einer Zeit, in der Politik und Gesellschaft „auf Sicht fahren“, müssen wir als Opposition eine höhere Fehlertoleranz zugestehen. Denn auch wir haben natürlich nicht die Antwort auf alle Fragen parat. Auf der anderen Seite können wir auch eine stärkere Kooperation der Regierung mit uns erwarten. Viele Grüne Vorschläge, ob öffentlich oder nicht-öffentlich angebracht, sind bereits in die Krisenbewältigung eingeflossen. Wir sind euch dankbar für die vielen konkreten Hinweise aus eurem Lebens- und Arbeitsumfeld, die in unsere tägliche Arbeit einfließen.

Kooperation bedeutet aber nicht Kritiklosigkeit. Unsere Demokratie wird, um die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen, gerade auf eine harte Belastungsprobe gestellt. Freiheitsrechte werden im Augenblick massiv eingeschränkt. Die Fraktion und wir als Landesvorstand prüfen jeden von der Landesregierung vorgeschlagenen Schritt genau und beharren darauf, dass jeder Einschnitt dringend nur zeitlich begrenzt, vom Parlament kontrolliert, nachvollziehbar begründet und gut abgewogen sein muss. Das betrifft aktuell vor allem das geplante Epidemie-Gesetz, das der Regierung weit reichende Grundrechtseinschränkungen per Erlass ermöglichen soll. Ein erster Erfolg ist, dass das Verfahren jetzt trotz des Zeitdrucks vernünftig beraten werden kann und Sachverständige kurzfristig dazu Stellung nehmen können. Wir setzen uns außerdem mit ganzer Kraft dafür ein, dass die Städte und Gemeinden in der Corona-Krise finanziell nicht im Stich gelassen werden – sie leisten Pandemie-Bekämpfung an vorderster Front und dürfen nicht auf einem Haufen Schulden sitzen bleiben, der sie handlungsunfähig macht.

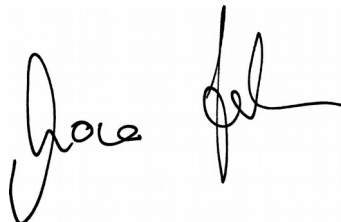
Stichwort Kommunen: Noch wissen wir nicht, ob und – wenn ja – in welcher Form die

Kommunalwahl im September stattfinden wird. Wir wissen, dass die aktuelle Lage viele stark verunsichert. Seid versichert, dass wir uns zu allen Fragen, von der Terminierung von Aufstellungsversammlungen, Konsequenzen für den Wahlkampf, die Kampagne und alles weitere, intensiv im Landesvorstand, aber auch mit euch in den Orts- und Kreisverbänden austauschen und beraten.

Mittlerweile sind wir über 20.000 Grüne in NRW – ein Erfolg, den wir in diesen schwierigen Zeiten nicht laut feiern, über den wir uns aber trotzdem freuen dürfen. Und uns ist wichtig: Unsere Mitglieder, wir alle, können uns zwar aktuell nicht zu Mitgliederversammlungen, AGs und Aktionen versammeln – unsere Demokratie steht deshalb aber nicht still. Ganz im Gegenteil. Es ist fantastisch, wie schnell Vorstandssitzungen, Fachgespräche und Neumitgliederangebote innerhalb weniger Tage digital organisiert wurden. Am Wochenende gab es unser digitalisiertes Wahlkampfcamp mit über 300 Teilnehmenden und fast jeden Abend haben wir alle die Möglichkeit, uns bei Webinaren und Live-Formaten zur Corona-Krise und anderen Themen auszutauschen. Dadurch wächst unsere Partei noch einmal stärker zusammen – viele der Ansätze werden wir auch in die Nach-Corona-Zeit übernehmen, denn sie stärken unsere Demokratie.

Habt ihr Anregungen oder Fragen zum weiteren Vorgehen? Wir freuen uns auf eure Ideen und Impulse!

Herzliche Grüße und bleibt gesund oder werdet es wieder!



Mona Neubaur
Landesvorsitzende



Felix Banaszak
Landesvorsitzender